

Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus
Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5gepaltene Zeile oder deren Raum Pfennige für den Inhalt verantwortlich. R. Messerschmidt.

Nr. 81

Samstag, den 9. Oktober 1920.

9. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Maul- und Klauenseuche.

Maul- und Klauenseuche ist festgestellt unter den Viehbeständen des

1. Fabrikanten Josef Neumann, Kirchgartenstraße 2.
2. Schreinerei Max Richter, Elisabethenstr. 5.
3. Arbeiter Adolf Herrmann, Neugasse 16.
4. Johann Steinmayer, Landwirt Brühlstraße 14.
5. Landwirts Martin Henrich, Hauptstraße 16.
6. Schreiner Franz Schweikart, Rosengasse 4.
7. Rentners Ludwig Beykel, Hauptstraße 71.
8. Landwirts Johann Josef Beykel, Neuwegstraße 1.
9. Arbeiters Wilhelm Marz, Neugasse 12.
10. Franz Rippert, Landwirt Neugasse 11.
11. Benzler Georg, Fabrikarbeiter Brühlstraße 16.
12. Ruffner Thomas Bachmeyer, Kriftelerstraße 7.

Der Stadtbezirk Hofheim wird als Sperrbezirk erklärt. Sämtliche Hunde sind festzulegen, Geflügel ist so zu verwahren, daß es das Gehöft nicht verlassen kann, Schlächtern und Händlern ist das Betreten des Gehöfts mit Klauenvieh verboten. Die Ein- und Ausfuhr sowie das Durchtreiben von Klauenvieh ist untersagt. Auf die Viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Herrn Landrats vom 22. Juni 1920 — Amtl. Kreisblatt vom 23. Juni 1920 Nr. 52 verweise ich ausdrücklich.

Hofheim, den 8. Oktober 1920.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Oktober ist die Bearbeitung der Grunderwerbsteuer und der Umsatzsteuer auf das Finanzamt Höchst übergegangen. Alle auf diese Steuerarten bezüglichen Anfragen sind daher, für die Folge an genannte Stelle zu richten. Die Geschäftszimmer des Finanzamtes befinden sich Hauptstr. 47 (Borderrhaus) in Höchst.

Hofheim a. T., den 8. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Wegen des Auftretens der Maul- und Klauenseuche ist das Zuführen von Rindvieh und Ziegen zum Bullenstall bis auf Weiteres untersagt.

Hofheim a. T., den 5. Oktober 1920.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister: Meyer.

Ordnung

betr. die Erhebung von Deckgebühren bei Inanspruchnahme der Gemeindezuchtbulen und Ziegenböcke im Bezirk der Stadtgemeinde Hofheim a. T.

Auf Grund der §§ 4 und 7 des R. A. G. vom 14. Juli 1893 wird gemäß Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 2. August 1920 für den Stadtbezirk Hofheim nachfolgende Gebührenordnung erlassen

Reiseerlebnisse

von Josef Krämer.

Also wir sprechen vom Aufbau und Wiedergeburt des Vaterlandes und erinnern uns dabei eines der trefflichsten Menschen den wir hierzu gebrauchen könnten und der nicht mehr ist. Aber was ist, einer sagte ich weiter, bei einem solchen Werke, wenn es kein Genies ist. Denken wir weniger an Einzelmenschen die kommen und gehen und keiner von ihnen ewig ist. Gestatten einem denn Verhältnisse und Menschen heute noch einer bestimmten Gesinnung zu sein? Wo ist heute der ruhende Pol in der Erscheinungen Flucht Herr Doktor? Ja wenn ich den wüßte war die Antwort. Ich denke an's Christentum sagte ich, das doch sicher schon seit beinahe 2000 Jahren den Beweis seiner Beständigkeit gebracht hat. Wenn so viele nach Kommunismus schreien, so wundert es mich eigentlich, daß keiner an die Gütergemeinschaften der ersten Christen denkt. Ich schon, war die Antwort des Doktors. Sie werden doch nicht gar—Herr Doktor Mitglied der R. A. P. D. sein. Dies nicht aber. Mitglied der U. S. P. D. Schon war meine Aufklärung, die ich nicht erwartet hätte, am allerwenigsten nach dem Sie auch schon an den Kommunismus der ersten Christen gedacht haben. Haben Sie denn Gefallen an diesem und wie denken Sie denn über Christentum überhaupt Herr Doktor. Wäre das nicht auch so eine Art Stellung für unsere Zeit? Gewiß erhielt ich zur Antwort und als der Doktor noch hinzufügte wir brauchen viel, viel Christentum aber wenig Religion, da dachte ich, endlich mal etier

§ 1.
Rindviehbesitzer und Ziegenhalter der Stadtgemeinde Hofheim, welche zur Deckung von Kühen Rindern, und Ziegen die von der Gemeinde gestellten Zuchtbulen und Zuchtziegenböcke in Anspruch nehmen, haben für jeden Deckakt eine Gebühr zu entrichten und zwar:

- a) bei Kühen und Rindern 25.— M.
- b) bei Ziegen 3.—

Bei erfolglosem Deckakt wird für den folgenden Versuch eine Gebühr nicht erhoben.

§ 2.
Rückständige Gebühren werden im Wege des Verwaltungszwangsvollstreckens beigetrieben.

§ 3.
Der Bullenwärter, welcher zur Führung ordnungsmäßiger Deckregister verpflichtet ist, hat den Viehbesitzern eine Bescheinigung über den Deckakt auf Verlangen auszustellen.

§ 4.
Vieh mit ansteckenden Krankheiten, insbesondere Scheidenkatarrh, darf nicht zugeführt werden. Wird festgestellt, daß ein Viehbesitzer durch willkürliche Zuführung eines kranken Stückes Vieh die zeitweise Untauglichkeit eines Bullen oder Fockes herbeigeführt hat, so wird er mit dem zehnfachen Betrage der im § 1 bestimmten Gebühren zu den Unterhaltungskosten herangezogen.

§ 5.
Vorstehende Gebührenordnung tritt sofort in Kraft.
Hofheim a. T., den 9. August 1920.

Der Magistrat: gez. Meyer.

Wiesbaden, den 8. September 1920.
Der Bezirksausschuß zu Wiesbaden.
B. A. 658/30

Bekanntmachung.

(U. S.) Namen des Bezirksausschusses:
Der Vorsitzende J. B. gez. Baurmeister.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen für einen hiesigen Auslandsflüchtling, nachdem sich eine Beschaffung von gebrauchten Gegenständen nicht hat ermöglichen lassen, folgende Einrichtungsgegenstände anfertigen bezw. durch Handwerker liefern zu lassen.

- 1 Kleiderschrank
- 1 Wäscheschrank
- 1 Küchenschrank
- 2 Matratzen.

Wir fordern hiermit zur Einreichung von Angeboten bis Dienstag den 12. ds. Mts. vormittags 11 Uhr auf Zimmer 3 des Rathhauses auf, woselbst auch über die Beschaffenheit der Stücke nähere Auskunft erteilt wird.

Hofheim a. T., den 8. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Zur weiteren Verteilung stehen zur Verfügung
101,30 m. Demdenneßel, 51,50 m Molton grau

der an den vielen Gründungen Anstoß nimmt. Ja meinte er weiter, Christentum vor Konstantin dem Großen das war auch noch Heidentum, da waren die Christen auch noch mehr wert als die Sorte von heute. Als Christ sein, noch hieß Kopf und Krone zu verlieren, die Aussicht zu haben am Marterpfahl seinen Geist aushauchen zu müssen, kurz für seine Überzeugung das Leben hinzugeben, da war die Schar kleiner, als später die Fürsten kamen und ihre Schmarotzer mitbrachten. Also Herr Doktor ich darf feststellen, daß wir beide einig sind, daß wahres Christentum in erster Linie uns retten könnte. Also darf ich meine erste Antwort ergänzen und ich sage: Die Rettung Deutschlands kann nur kommen vom Christentum, von Bildung und Wissenschaft und von Arbeit. Von nichts anderem war die zustimmende Antwort. Danken sie Gott Herr Doktor, daß wir eben im D. Zug und nicht in einer Versammlung der U. S. P. sind, man würde Ihnen Ihr Parteidiplom sicher abhängen und den Stern von Moskau über ihrem Haupte glänzen lassen. Als dann der sympathische Mann plötzlich über die Goldbränder seines Aneifers seine treuerzigen Augen springen ließ und mich noch größer anguckte als seither dachte ich, was wird er dann jetzt fragen wollen. Ich brauchte nicht lange zu warten und wenn ich aus seinen wechselten Zügen auch merkte, daß er nicht leicht zum Entschluß kommen konnte, so kam die Frage doch schneller als ich erwartet hatte. Er fragte: Kennen Sie Frauendorf? — nicht auch Herrnhut warf ich ein. — Nanu ist es Taisache oder Witz, sie kennen auch Herrnhut fragte der Doktor.

Fortsetzung folgt.

Anmeldungen werden am Montag den 11. d. Mt. vormittags von 8—12 Uhr auf Zimmer 1 des Rathhauses entgegengenommen.

Hofheim a. T., den 1. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Unter den Viehbeständen der Nachbenannten ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden:

1. Martin Rir 2 Elisabethenstr.
2. Wilhelm Diener, Langgasse 11
3. Josef Henrich, Bärengasse 2
4. Adolf Schill, Hauptstr. 73
5. Johann Wassermann, Mühlgasse 10
6. Wilhelm Schramm, Elisabethenstr. 13
7. Christian Kunz, Neugasse 15
8. Joh. Jos. Faust, Wm. Pfarrgasse 24
9. Wilhelm Tripp 22
10. Gustav Keller, Elisabethenstr. 12
11. Fritz Beykel, Rosengasse 2
12. Riff. Lottermann 3
13. Peter Samstag, Bärengasse 9
14. Riff. Karl Seidemann, Niederhofheimerstr. 6
15. Josef Jasel, Neugasse 3.

Gehöftsperrte ist angeordnet.

Hofheim a. T., den 8. Oktober 1920.

Die Polizeiverwaltung.
Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Zucker für Kinder unter 1 Jahr.

Die Bezugsscheine werden am Dienstag, den 12. Oktober auf dem Lebensmittelamt in den Vormittagsstunden gegen Vorlage der Lebensmittelliste ausgegeben.

Hofheim a. T., den 8. Oktober 1920.

Lebensmittelstelle. J. A. Log.

Grundstücks-Verpachtung.

Montag, den 11. Oktober abends 8 Uhr verpachte ich im Gasthaus zur Krone folgende Grundstücke auf neun Jahre:

Bl. 38 Nr. 8	Oberliederbacher Weg	15,42 a
" 38 "	" 9	12,51 "
" 28 "	41 Münstererweg	20,01 "
" 28 "	42 "	20,01 "
" 28 "	43 "	26,00 "
" 36 "	24 Längsgraben	22,82 "
" 35 "	92 Hessel	15,83 "
" 35 "	93 "	15,84 "
" 25 "	83 Bauerloch	12,51 "
" 25 "	84 "	22,23 "
" 51 "	17 Bildhof	16,19 "
" 52 "	55 Eddersheimer Weg	17,97 "

außerdem ein etwa 11 a großes Grundstück in der Gemarkung Margheim, nahe der Margheimer Straße auf die Hofheimer Grenze stoßend.

Die Pachtbedingungen werden im Termin bekanntgegeben.

M. Nr. 2.

Grundstücks-Verpachtung.

Anschließend an die vorgenannte Verpachtung lassen die Eheleute Nikolaus Kunz Montag den 11. Oktober abends 9 Uhr im Gasthaus zur Krone folgende Grundstücke auf neun Jahre verpachten.

Bl. 27 Nr. 180	am Hefensprung	18,20 ar.
" 28 "	181 "	18,19 "
" 28 "	58 " Münstererpfad	16,97 "
" 28 "	59 "	16,98 "
" 30 "	127 am Bauerloch	14,61 "
" 34 "	162 " Hundshag	5,40 "
" 34 "	35 am Häuserhofgraben	12,75 "
" 36 "	15 " Längsgraben	24,24 "
" 39 "	77 hinter d. Krümling	1,58 "
" 39 "	118 Krautstück Vorderwart	11,02 "
" 40 "	234 Mainau	18,42 "
" 51 "	8 am Bildhof	21,16 "

Gemarkung Kriftel

Bl. 1 Nr. 44 im Längsgrund 21,45 ar.

Die Pachtbedingungen werden im Termin bekanntgegeben.

Nikolaus Kunz

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 10. Oktober 1920. 19. Sonntag nach Trinitatis

Vormittag kein Gottesdienst.

Nachmittag 2 Uhr: Gottesdienst durch Herrn Dekan Hahn von Driedenbergen.

Montag Abends 8 Uhr Kirchenchor.

M. L. Der Galeerensträfling.

Samstag und
Sonntag
8 Uhr abends

„Colins letzte Verkörperung“

In der Hauptrolle: PAUL WEGENER.

2. Einlage: Humoreske.

In einem Vorspiel und 5 Akten.

Eichen- und Buchen-Stammholz-Verkauf.

Oberförsterei: Hoshelm a. Taunus. Försterei: Eppstein.

Donnerstag, den 21. Oktober vorm. 10 Uhr in Lorsch in der Gastwirtschaft von Christian Großmann, zum Frankfurter Hof aus den Distrikten 8 Kölln'sche Wald, 9 u. 10 Lohlicher Wald, 14 Gründenhag und 15 Entenphul an der Tilmanns Eiche.

Eichen: 1. bis IV. Cl. 92 Stück mit 140 fm.

32-81 cm Durchmesser 3. Teil sehr wertvolle Stücke.
5 cm Nussheit.

Buchen: 3 bis 5 Cl. 116 Stück mit 100 fm.

Birken: 5 Cl. 1 Stück mit 0,59 fm.

Auskunft und Aufmaß-Verzeichnisse durch die Oberförsterei und Hegemeister Schuhmacher Eppstein.

Stenographen-Verein Gabelsberger.

Heute Samstag, den 9. Oktober abends 8 Uhr findet im „Gasthaus zu Krone“ in Hoshelm eine

Versammlung

statt, wozu wir unsere Mitglieder hiermit höflichst einladen.

Der Vorstand.

Wirtschaftliche Vereinigung.

Die Mitglieder und alle diejenigen Haushaltungen soweit sie mit Winterkartoffeln noch nicht eingedeckt sind, werden hierdurch angehalten, ihren Bedarf bis spätestens Dienstag, den 12. ds. Mts. beim Unterzeichneten zu den in der Versammlung bekanntgegebenen Bedingungen anzumelden. Später eingehende Meldungen laufen Gefahr nicht berücksichtigt zu werden, weil der Abschluß sich nach den einkaufenden Bestellungen richtet. Ferner geben wir bekannt, daß gleichzeitig Bestellungen auf Gelberäben und Rotkraut entgegengenommen werden.

Sodann machen wir die Mitglieder darauf aufmerksam, daß mit dem Eintreffen der Spareinlagen 3 Wochen ausgesetzt wird.

Der Vorstand. J. A. E. D. Müller, Rosserstraße 46.

* Tanzstunde *

Dienstag, den 12. Oktober abends 8 Uhr beginnt
der Anfänger-Kursus in der Krone.

Anmeldungen werden mit Beginn des Unterrichts entgegengenommen, spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Frau Martha Oldoerp.

Wahlenkasse Hoshelm

Montag, den 11. und Dienstag, den 12. Oktober d. J. werden Stimmzettel zu 1 oder 2 Str. per Str. Mk. 20.— ausgegeben.

751-800 am Montag den 11. Oktober 1-2 Uhr

801-840 " " " 2-3 " "

841-880 " " " 3-4 " "

881-920 am Dienstag den 12. Oktbr. v. 1-2 " "

921-970 " " " 2-3 " "

971-1000 " " " 3-4 " "

Es dürfte zu beachten sein, daß die Ausgabezeit pünktlich eingehalten wird und Nachzügler unberücksichtigt bleiben.

Die Verteilungsstelle.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Hoshelm die ergebene Mitteilung, daß ich am Dienstag, den 12. Oktober 1920 meine

* Bäckerei *

die ich infolge des Krieges einstellen mußte, wieder neu eröffne.

Um geneigten Zuspruch bittet

Joh. Jos. Dröser,

Langgasse 25.

Für den Herbst trafen sämtliche Neuheiten in

* Damen-Hüten *

ein. Getragene Hüte werden bestens umgearbeitet und umgepreßt.

JOSEF BRAUNE.

Achtung! Einladung Achtung!

zur

Großen öffentlichen Volksversammlung

am Samstag den 9. Oktober 1920 abend 7 1/2 Uhr

im Saale des Frankfurter-Hofes

Frau Nöhle Frankfurt a. Main spricht über die

(Freie Aussprache) „Wirtschaftliche Lage“ (Freie Aussprache)

Männer, Frauen und Jungfrauen erscheint in Massen

Jedermann herzlich willkommen.

Der Vorstand der S. P. D.

Vereinsbank Höchst a. M.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Fernsprecher 21. Höchst a. M. Hauptstraße 61.

Postcheckkonto No. 495 Frankfurt a. M.

Ausführung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren

an allen in- und ausländischen Börsen.

Coupons-Einlösung.

Besorgung neuer Couponsbogen.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren

in offenen und geschlossenen Depôts.

Stahlkammer. Verlosungskontrolle. Safenanlage

An- und Verkauf von in- und ausländischen Wechseln.

SPARKASSE

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Credit-

Gewährung.

Check-Conti

Vorhüsse auf Wertpapiere und gegen Bürgschaft.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind im Geschäftslokale angeschlagen. Sachverständige Auskünfte werden gerne erteilt. Geschäftszeit: Täglich 8-1 Uhr und von 2 1/2-4 Uhr. Samstags Nachmittage geschlossen.

Kisten

und Kistenbretter billig zu verkaufen

Carl Petry.

Eisernes Kinderbett

mit Matratze und ein Paar

Damenstiefel Größe 37-38

billig zu verkaufen Rosserstr. 36.

Spülfrau

und Hausmädchen für Frauen-
schule Bad Weilbach gesucht.

Pflegestelle

Suche für mein 3/4 Jahr altes
Kind eine feine und liebe-
volle Pflegefamilie von 7-1 Uhr.
Off. m. Preisang. u. F. K. a. d. B.

1 Paar langjährige gut erhaltene
Stiefel No. 42 1/2, preiswert zu
verkaufen Elisabethstraße 2.

Weißer Filzhut.

für Mädchen billig zu verkaufen.

Zu erfragen im Verlag.

Für die beiden Markttage tüchtige

Restaurations-Köchin

gesucht.

Zu erfragen im Verlag.

Neue Knabenschuhe

No. 37 preiswert zu verkaufen.

Hauptstraße 19.

Ein Waggon Wiesenheu

eingetroffen

E. Strahlheim, Mühlgasse

Telefon 65.

Weisskraut

zum Einschneiden per Str. 20 M.

bei Johann Ketterle.

Einige Str. Tafelobst

hat abzugeben

Fresenius.



Turnverein
1860.

Heute Samstag Abend 8 Uhr

Monats-Versammlung.

Um zahlreiche Beteiligung wird
erzucht

Der Vorstand.



Gesang-Verein
Liederblüte

M. d. A. S. B.

Am Montag den 11. d. M.

findet im Vereinslokale zum Tauns

eine

Mitglieder-Versammlung

statt. Für alle Mitglieder auch

Passive ist es Pflicht zu erscheinen.

Der Vorstand.

1881er.

Morgen Sonntag abend 7 Uhr

(da um 10 Uhr Feierabendstunde)

Monatsversammlung

im Gasthaus zur Krone (Saal)

Familienmitglieder sind freundlichst

eingeladen. Wegen wichtiger Ta-

gesordnung bitten um pünktliches

und vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand.

Hum. Musikgesellschaft

„Fidelio“.

Samstag, den 9. Oktober

abends 8 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokal zur Friedrichshöhe

Wegen wichtiger Tagesordnung

wird vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Bund Schlüssel

verloren. Gegen Belohnung abzu-

geben im Verlag des Blattes.

Phildiusches Haar-Wasser b. währt
sich seit nahezu 25 Jahren in der
Beseitigung von Schuppen, Haaraus-
fall und in der Erzielung kräftigen,
schönen Haares.

Vollständige Zahnschmerzen, üblen Mund-
geruch, lockere Zähne, Zahnteile wer-
den nicht zu beklagen sein, wenn Sie
öfter in Gebrauch nehmen Chlorodont
Zahnpflege, Kalchlericum, Pepsin o.
Phildiusches parfüm. Zahn-Pulver.

In 1. Qualitäten kann anbieten
Dilodent, Licht Klettenwurzelöl, Haar-
öl, Arnica-Haaröl Parfüms in ver-
schiedenen Gerüchen, sehr preiswert.

Sparen heißt Geld verdienen. Das
können Sie durch Selbstfärberei mit
wenig Zeit und Kosten. Getragene
Kleider, Strümpfe, Blusen lassen sich
schön färben. Die verschiedensten Farben
erhalten Sie in unterzeichn. Drogerie.

Ächter Weinbrand-Kognac in 1/2-1/2
Flaschen noch preiswert. Schokolade
zum Abbruch und in Tafeln billig.
Suchong-Tea, Cacao, Fürstentee.

1 Eisbein, 1 Kebab, 1 Einmachessig.
Tafelwein, Gewürze, Salz.

Herbst-Winter-Säen ereten.

Wenn das Laub, die Blätter der
Bäume sich gelblich färben, dann
wehen schon Herbststürme und sind Er-
kältungen bitter die Folge. Vorbeug-
ungsmittel sind Emser Pastillen. So-
dener Pastillen. Wiesbadener Blan-
kenheimer Tee, Fenchelhonig, Reichels
Hustentropfen, Kaisers Brust-Cara-
mellen.

Vorstehende Artikel erhalten Sie in
1. Qualitäten und preiswürdig in der
Drogerie Phildius.

Unserem lieben Kamerad Willi
und seinem Marielchen zur Ver-
mählung ein dreifach donnerndes
Hoch, daß es am Kapellenberg
schallt und im Rheingauer Hof
widerhallt.

Kameradschaft 1888.

Damenhalbschuhe

No. 38 gut erhalten, zu verkaufen

Rosserstraße 42.